

Internet: Datenchaos oder schier unerschöpfliche Informationsquelle

Wer sucht der findet – aber wie?

Matthias Schmitt, Maintal

Es wird viel geschrieben und geredet über das Internet. Vieles ist sehr allgemein oder gar visionär. Eines ist jedoch einhellige Meinung: Über kurz oder lang kommt niemand daran vorbei, sich mit dem Internet zu beschäftigen, um wettbewerbsfähig zu bleiben und im immer härter werdenden Geschäft zu überleben. Der folgende Beitrag möchte zeigen, daß dies nicht nur für die Firma oder den Betrieb, sondern auch für den einzelnen Mitarbeiter gilt, und daß es teilweise erheblichen Nachholbedarf gibt.

Was heißt eigentlich „URL“, „HTML“ oder „http“? Wie finde ich heraus, wo es Seminare zur Hygieneschulung nach VDI 6022 oder zur Druckbehälterverordnung gibt? Wieso sind die Suchergebnisse unterschiedlicher Suchmaschinen so verschieden? Wie verbindlich ist eine elektronische Bestellung? ... Fragen über Fragen. Wie eine Umfrage der Technologie-Transfer-Stelle der Bundesfachschule Kälte-Klima-Technik zeigte, ist die Branche zwar sehr an diesen Themen interessiert, es bleibt aber oft keine Zeit, um nach Antworten zu suchen.

zum Autor

Dr. Matthias Schmitt,
Innovationsbeauftragter der Technologie-Transfer-Stelle an der Bundesfachschule Kälte-Klima-Technik in Maintal.



Bestätigt wird dies auch dadurch, daß von denen, die geantwortet haben, fast alle (95 %) bereits einen Internetzugang besitzen – die restlichen möchten in jedem Fall noch einen Zugang schaffen. Zu 75 % wird das Internet in der Firma genutzt, wobei der Schwerpunkt der Nutzung im Bereich der Kommunikation (E-Mail) liegt.

Arbeits-/Zeit sinnvoll einsetzen

Leider werden längst nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft. Der Anteil der Nutzung zur Informationsbeschaffung ist noch relativ gering, aber man ist sehr an Informationen zu diesem Thema interessiert. Das Suchen nach Informationen wird häufig als zu zeitaufwendig, unständig und unübersichtlich empfunden – selbst von den „Internet-Profis“, die es in der Branche in nicht unerheblicher Zahl schon gibt. Im täglichen Geschäft findet man häufig nicht die Zeit, sich intensiver damit zu beschäftigen. An dieser Stelle paßt übrigens sehr gut die Parabel über einen Holzfäller, der versucht, mit einer stumpfen Axt einen Baum zu fällen. Als er gefragt wird, warum er denn die Axt nicht schärfe, antwortet er: „Ich habe keine Zeit, ich muß doch den Baum fällen!“

Internet-Umfrage der BFS

Um ein genaueres Bild darüber zu erhalten, wo welcher Informationsbedarf besteht, wurden von der Technologie-Transfer-Stelle Anfang dieses Jahres Fragebogen an alle ehemaligen Schüler der Bundesfachschule sowie die Innungsbetriebe in Hessen und den angrenzenden Bundesländern versandt. Die Rücklaufquote gerade aus dem Kreis der Innungsmitglieder war mit über 30 % erfreulich hoch, was folglich ein erhebliches Interesse am Thema Internet dokumentiert.

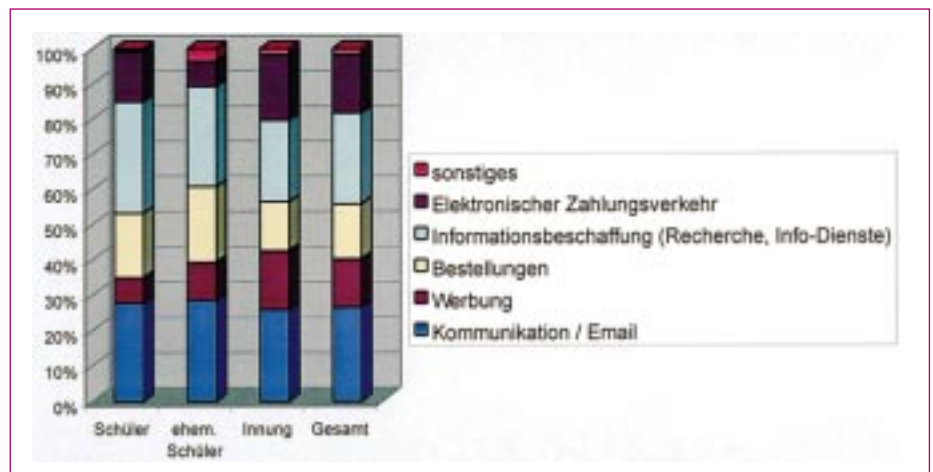


Bild 1 Internet-Nutzung

Ein Such-Beispiel aus der Praxis

Gehen wir einmal folgendes Beispiel durch: Sie suchen Vertragsmuster für einen Subunternehmervertrag (dies ist im übrigen ein konkretes Beispiel aus der jüngsten Vergangenheit). Einen Anwalt zu konsultieren, ist zum einen nicht ganz billig, kostet vor allem aber Zeit – ebenso die Beschaffung entsprechender Literatur oder Vorlagen, wie sie von Verlagen angeboten werden. Sofort greifbar ist das Internet.

Nehmen wir also eine der bekanntesten Suchmaschinen www.altavista.de und geben als Suchbegriff „subunternehmer“ ein (übrigens: bei Kleinschreibung sucht Altavista nach beiden Fällen, bei Großschreibung werden kleingeschriebene Begriffe nicht gefunden). Altavista findet 4037 Webseiten (Bild 2)!

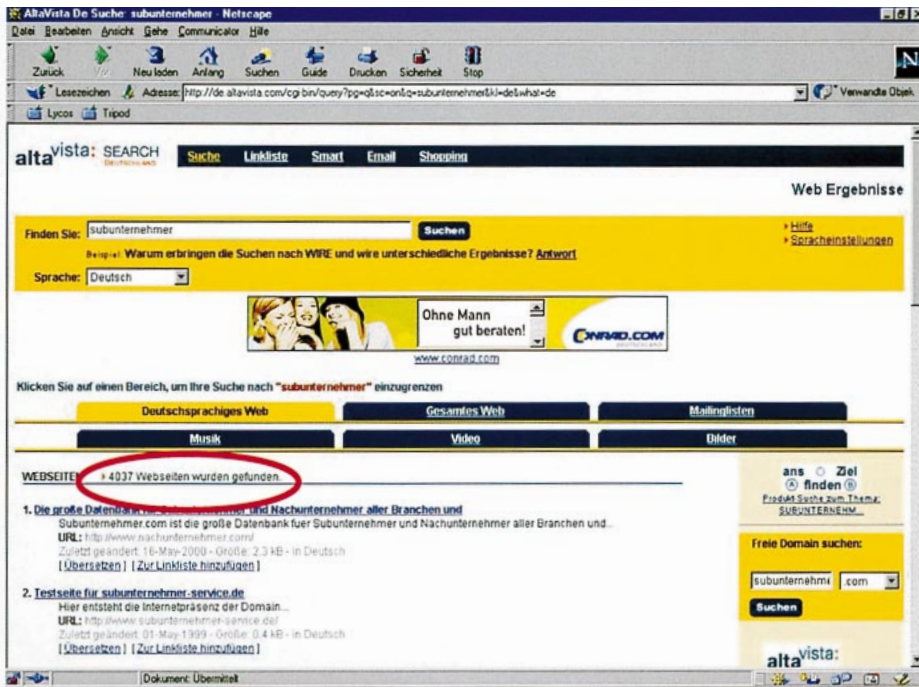


Bild 2 Suchergebnisse unter dem Stichwort „subunternehmer“

Ähnlich ergeht es einem oft im Tagesgeschäft, wenn beispielsweise „ganz schnell“ nur eben eine kleine Information benötigt wird. Doch wenn man einmal die Zeit investiert und gelernt hat, die vorhandenen Suchmaschinen richtig einzusetzen, spart man hinterher ein vielfaches dieser Zeit wieder ein. Dazu gehört natürlich nicht nur die Funktionsweise der Suchmaschinen, Web-Kataloge und Meta-Suchmaschinen zu kennen¹, sondern auch zu wissen, wie man die eventuell 14000 Treffer nach der ersten Suchabfrage sinnvoll einschränkt.

¹ Einen Überblick sowie eine Liste mit Suchmaschinen liefert die Seite www.bfs-kaelte-klima.com unter „Suchen im Internet“.

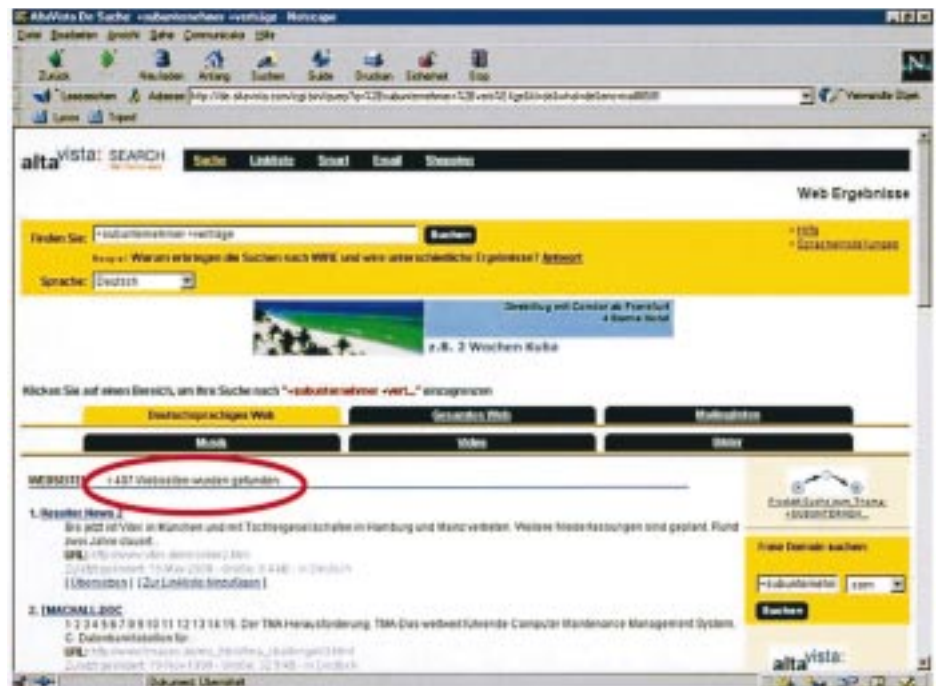


Bild 3 Suchergebnisse unter dem Stichwort „subunternehmer+verträge“

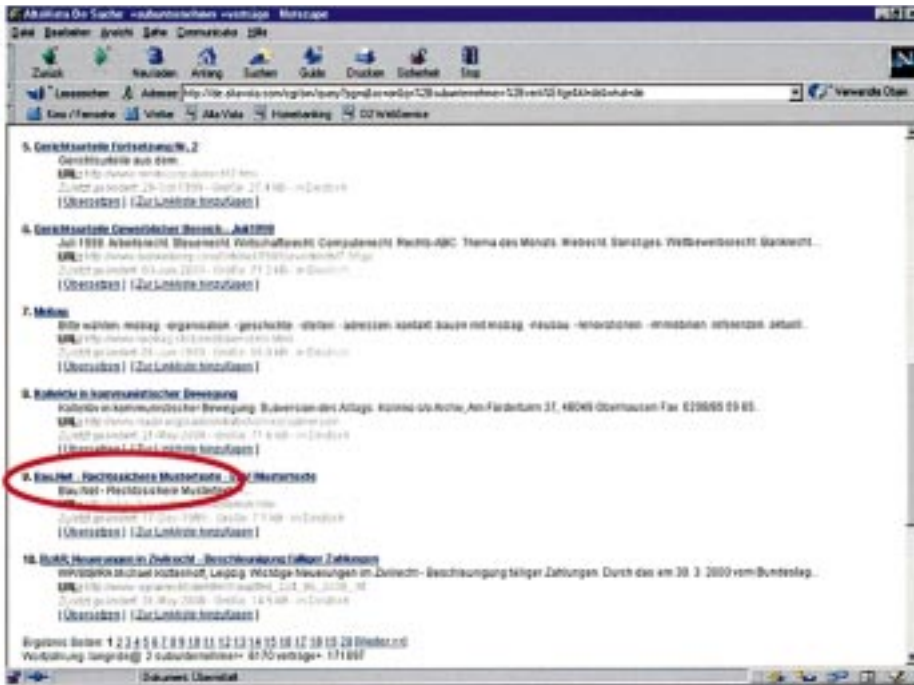


Bild 4 Weitere Suchergebnisse unter dem Stichwort „+subunternehmer +verträge“

Dies ist freilich immer noch eine ganze Menge, man kann aber schon ein wenig weiterblättern und die Treffer grob beurteilen – die Wahrscheinlichkeit, dabei zufällig eine brauchbare Seite zu finden, ist jedoch noch relativ gering. Dennoch findet sich auf Position 9 ein auf den ersten Blick interessanter Link (Bild 4).

Unter www.bau.net scheinen Muster-texte zu liegen. Es stellt sich jedoch heraus, daß die angebotenen Texte, will man sie vollständig erhalten, größtenteils kostenpflichtig sind.

Man kann an dieser Stelle „verträge“ durch „vertrag“ ersetzen – das kann etwas bringen, muß es aber nicht, da es den Suchraum nicht weiter einengt, sondern nur leicht verschiebt. Läßt man übrigens bei einem Begriff das „+“ weg, erhält man wieder ein anderes Ergebnis. Ebenso zeigen andere Suchmaschinen – trotz gleicher Suchbegriffe – andere Treffer. Leider ist auch die Syntax nicht bei allen Suchmaschinen gleich. Man wird jedoch mit der Zeit gewisse Vorlieben für bestimmte Suchmaschinen entwickeln und

Dies ist natürlich viel zu viel, und man ist nicht wesentlich schlauer als zuvor. Man muß also die Suche durch einen weiteren Begriff einschränken. Bei Altavista kann man mehrere Suchbegriffe, die alle gleichzeitig angewendet werden sollen, durch ein vorangestelltes „+“ kennzeichnen. Wir geben also „+subunternehmer +verträge“ ein. Es werden 407 Seiten gefunden, in welchen die Begriffe „subunternehmer“ und „verträge“ gleichzeitig vorkommen (Bild 3).

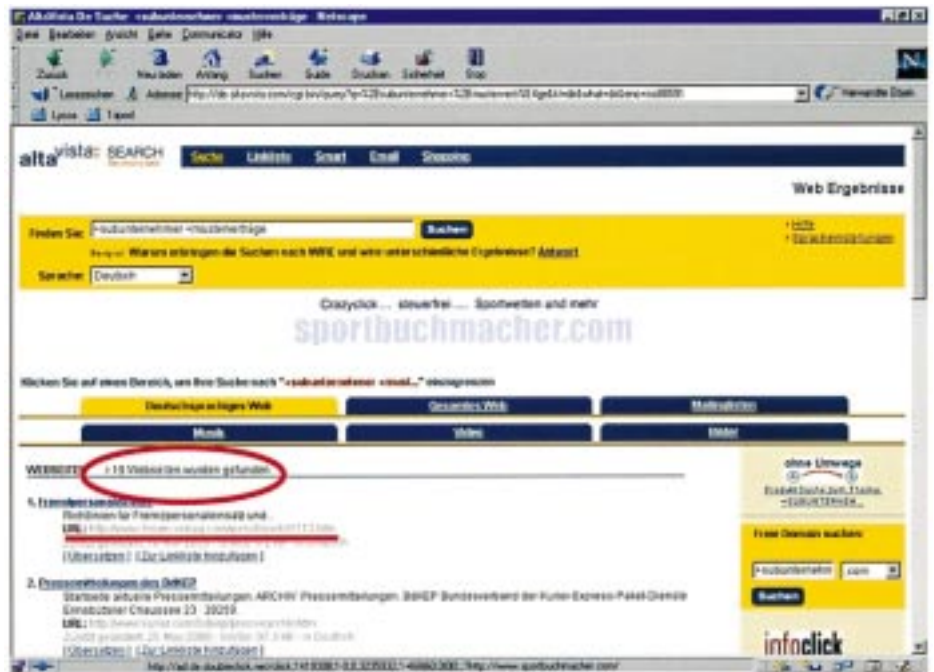


Bild 5 Suchergebnisse unter dem Stichwort „+subunternehmer +musterverträge“

bei häufiger Benutzung die jeweilige Schreibweise anwenden, ohne noch lange darüber nachdenken zu müssen. Wir versuchen es weiter mit „+subunternehmer +musterverträge“ und erhalten nur noch 15 Treffer (Bild 5).

Der erste Treffer ist, wie man der Adresse leicht entnehmen kann, ein Verlag, ein Verlag und der will sicher Geld für seine Dienste. Weiter unten findet sich unter 5. noch ein interessanter Link, der sich jedoch auch als kostenpflichtig herausstellt (Bild 6).

Die Suchbegriffe „+subunternehmer +muster“ ergeben schließlich wieder 152 Treffer (Bild 7), der erste ist jedoch gleich ein Volltreffer.

Geht man auf diese Seite der IHK Frankfurt, findet man einen vollständigen Mustervertrag (Bild 8).

Mit ein wenig Übung benötigt man für die dargestellte Suche ca. 15 Minuten und hat am Ende einen kostenlosen Mustervertrag. Es kann sich also durchaus sowohl zeitlich als auch in Mark und Pfennig auszahlen, wenn man mit dem Internet richtig umzugehen versteht.

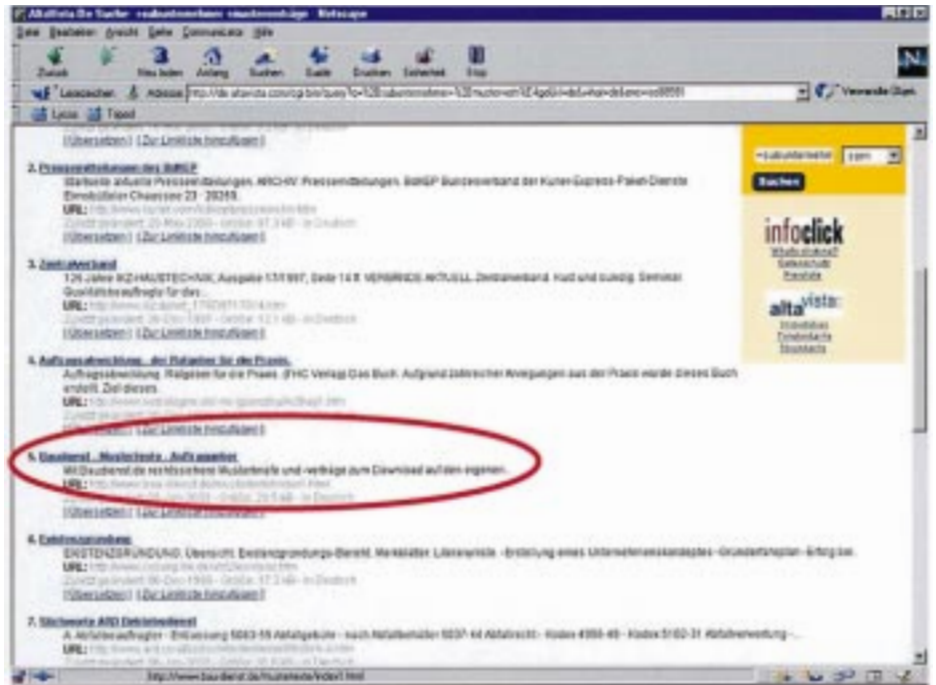


Bild 6 Weitere Suchergebnisse unter dem Stichwort „+subunternehmer +musterverträge“

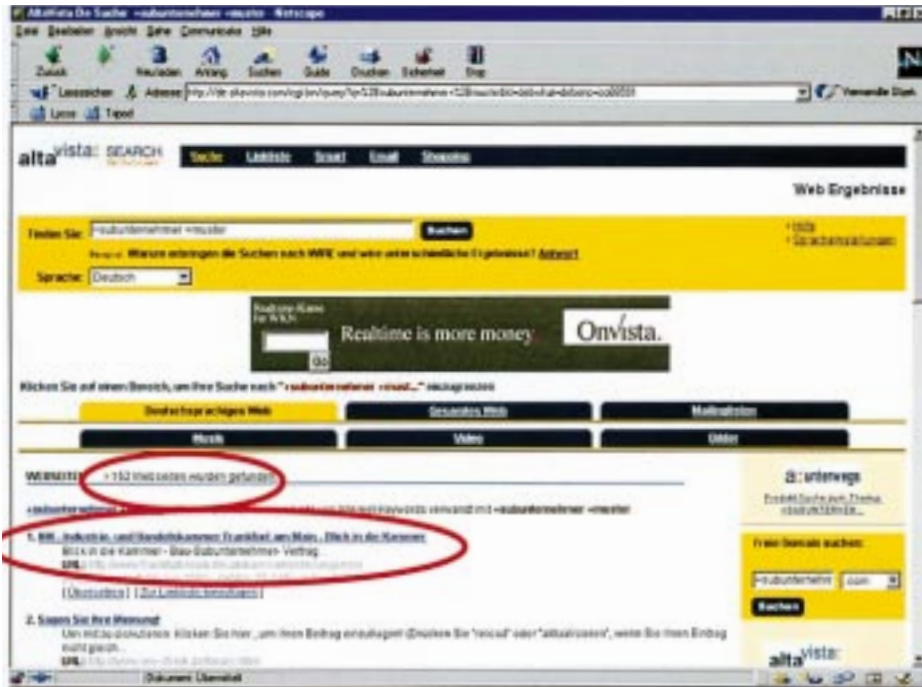


Bild 7 Suchergebnisse unter dem Stichwort „subunternehmer +muster“

Schnell frißt langsam

Um den Einstieg zu erleichtern, wird es in absehbarer Zeit ein Internet-Seminar an der Bundesfachschule geben, bei dem auch ausreichend Zeit sein wird, mit ähnlichen Beispielen zu üben.

Internet ist nicht nur E-Mail und Homebanking. Vieles mehr, was das (Arbeits)Leben erleichtern kann, ist inzwischen realisierbar. Ein erster Schritt ist das gezielte und schnelle Beschaffen von Informationen. Über kurz oder lang sind alle gezwungen, sich mit den verschiedenen Möglichkeiten des Mediums Internet zu beschäftigen. Heute ist es noch für die meisten neu und man hat während der Einarbeitung keinen Nachteil. Steigt man jedoch erst in ein paar Jahren ein, sind die anderen schon Profis. „Wer jetzt nicht dabei ist, hat keine Chance mehr, denn im Internet-Zeitalter fressen nicht mehr die Großen die Kleinen, sondern die Schnellen die Langsamen.“²

² Zitat aus dem Beitrag „Erfolgsfaktoren und Trends im Internet“ von Tim Cole in KK 8/2000



Bild 8 Mustervertrag der IHK Frankfurt

Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegen Beilagen der Firmen Airedale Kälte-Klima GmbH, Mühlheim/M., Axair GmbH, Garching, Cool Compact Kühlgeräte GmbH, Grosselfingen, Fravid International GmbH, München und Störk-Tronic Störk GmbH, Stuttgart bei.